

Erfahrungsbericht zum Erasmus-Auslandssemester 2023 an der Marmara Universität Istanbul



Ich habe mein Erasmus-Auslandssemester an der Marmara Universität in Istanbul im Sommersemester 2023 absolviert. Ich möchte dir gerne von meinen Erfahrungen im Auslandssemester berichten und dich hoffentlich motivieren, auch den Schritt zu wagen.

Warum der Standort Istanbul?

Ich selbst habe keine türkischen Wurzeln, bin jedoch bereits im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahres im Jahr 2018 in der türkischen Stadt Çanakkale für ein mehrwöchiges Praktikum in einem Kindergarten gewesen. Das Praktikum mit vorherigem Sprachkurs gab mir die Möglichkeit, die türkische Kultur und offenen, warmherzigen Menschen mit großer Hilfsbereitschaft kennen und lieben zu lernen. Seitdem stand für mich fest, dass ich wiederkommen möchte! Istanbul ist eine Stadt voller Menschen, multikulturell, wunderschön und einzigartig in seiner Form. Solch eine sonderbare Stadt habe ich bisher noch nicht kennengelernt.

Informationen zur Mobilität

Ich bin von Hamburg aus nach Istanbul mit Turkish Airlines geflogen. Am Flughafen Istanbul angekommen habe ich mir WLAN gezogen und von dort aus ein Taxi mit der App „Uber“ bestellt. Als Student:in kann man sich vor der Flugbuchung als Studierende:r registrieren lassen und erhält dann Vergünstigungen sowie eine erhöhte Freigepäckmenge (40 kg Aufgabegepäck + 8 kg Handgepäck). Innerhalb der Türkei habe ich zum Reisen Bus und Zug (TCDD) gewählt. Die beiden Varianten stellen eine sehr gute Alternative zum Flugzeug dar. Die Busfahrten habe ich unkompliziert online über die Internetseite „obilet.com“ gebucht. Innerhalb von Istanbul erreichst du Ziele am schnellsten mit der Marmaray, dem Metrobus oder der Metro. Da Istanbul überfüllt und der Verkehr chaotisch ist, kann die Nutzung des Busses zu Stoßzeiten teils sehr lange dauern. Zu Anfang deines Semesters empfehle ich dir, dich direkt um eine Istanbulkarte für Studierende zu kümmern; Informationen dazu kannst du im International Office der Universität erfragen. Auf diese Studentenkarte kannst du bei fast jedem Migros-Supermarkt in der Stadt für jeweils einen Monat Gültigkeit 120 Freifahrten für sehr wenig Geld laden. Ich bin teils sehr viel herumgefahren und habe die Fahrten trotzdem nicht aufbekommen.

Wohnsituation

Aufgrund der Verkehrssituation kann ich dir empfehlen, dir eine Wohnung in der Nähe deines Campus zu suchen. Vor allem das Viertel Kadıköy ist zum Leben sehr schön und liegt auch günstig zu den Stationen für den Hochgeschwindigkeitszug und die Marmaray.

Ich selbst habe in einem privaten Wohnheim für Studentinnen in einem Mehrbettzimmer gewohnt und umgerechnet 240€/Monat bezahlt. In der Nacht meiner Ankunft ist das Erdbeben im Osten der Türkei passiert. Ehrlich gesagt hatte ich mir bis zu dem Zeitpunkt nicht viele Gedanken um Erdbeben gemacht, danach aber erfahren, dass auch in Istanbul ein Erdbeben in ungewisser Zukunft bevorsteht. Mein Studentenwohnheim hatte glücklicherweise ein Zertifikat für Erdbebensicherheit. Insgesamt war die Zeit dort sehr schön und ich habe mich mit meiner Zimmernachbarin, den anderen Mädchen sowie unseren

Betreuerinnen super verstanden. Jeden Morgen gab es Frühstück, das sehr lecker war. Die Ausgangssperre in den Wohnheimen ist ein kleiner Nachteil und war manchmal etwas stressig, aber für mich persönlich überwog sie die schönen Seiten des Zusammenlebens dort bei Weitem nicht. Ich habe das Studentenwohnheim nach meiner Ankunft in Istanbul kontaktiert und bin persönlich dort vorbei gegangen, um mich vorzustellen und umzuschauen. Für die ersten zwei Wochen habe ich eine Wohnung gemietet.

Im Nachhinein habe ich erfahren, dass die Leitung vom International Office der Marmara Universität ebenfalls über eine Wohnung für Erasmus-Studierende verfügt und die Zimmer vermietet. Eventuell kannst du einmal per E-Mail nachfragen, ich wusste es vorab leider nicht.

Essen

Frühstück habe ich wie gesagt meistens im Wohnheim gegessen. Für die restlichen Mahlzeiten habe ich außerhalb gegessen. Die Lebenserhaltungskosten sind deutlich geringer als in Deutschland. Insgesamt essen die türkischen Landsleute viel Fleisch, jedoch gab es auch für mich als Vegetarierin ausreichend Optionen.

Bezahlung

Bezahlt habe ich mit Kreditkarte. Kund:innen bei der VR-Bank können z. B. bei PTT-Automaten und der Automaten der Arabank kostenlos Geld abheben, als Tipp. Die App „Revolut“ ist gut zum Bezahlen via Telefon. Mithilfe der App kannst du Geld zum aktuellen Währungskurs umtauschen, bezahlen und es ist auch hilfreich, um sich untereinander Geld zu senden.

Freizeit

Istanbul bietet vielfältigste Angebote zum Gestalten deiner Freizeit. Ich selbst habe mich für die Zeit im Fitnessstudio angemeldet, einen Keramik-Kurs besucht und einen Tanzkurs in Modern Dance an der Universität belegt.

Unileben und Prüfungen

Der Campus der Marmara Universität hat 24h an jedem Wochentag geöffnet, was ich sehr geschätzt habe. Auf dem Campus triffst du auf Hunde und Katzen zum Streicheln während des Lernens oder kannst dich in einige Cafés dort setzen.

In Oldenburg studiere ich Sonderpädagogik im Master auf Lehramt. Ich wusste vor meiner Bewerbung nicht, dass an der Marmara Universität die Kurse im Fach Sonderpädagogik nur auf Türkisch angeboten werden; aus diesem Grund durfte ich an der Marmara Universität nach vorheriger Absprache mit Ausnahmegenehmigung Kurse im Fach Englisch auf Bachelorniveau belegen während meines Auslandssemesters. Vielen Dank für die Unterstützung dafür nochmal an alle Beteiligte – sowohl an der Marmara Universität als auch in Oldenburg! Da bei mir nur noch meine Masterarbeit bevorsteht, bin ich auf keine Anrechnung meiner Kurse angewiesen und kann dazu nichts sagen. Ebenfalls wird von der Marmara Universität ein Türkisch-Kurs angeboten, den ich auch belegt habe und für den dir 5 ECTS angerechnet werden. Durch das Erdbeben wurden alle Kurse online angeboten und auch die Prüfungen online geschrieben. Die Strukturen in der Türkei werden insgesamt lockerer gehalten als in Deutschland. Die Dozierenden habe ich als sehr liebe und nette Menschen erlebt. Ich würde empfehlen, am Anfang dich in jedem Kurs vorzustellen und zu erfragen, wie die Weitergabe kursrelevanter Dokumente und Informationen erfolgt (z. B. über WhatsApp oder Google Classroom).

Freundschaften und Kontakte

Ich habe es als sehr einfach empfunden, Kontakte zu knüpfen, da die Menschen in der Türkei im Durchschnitt offener als in Deutschland sind. Ich kann nur empfehlen, Kontakte mit türkischen Studierenden, z. B. über ESN-Marmara oder in deinen Kursen, herzustellen, auch um tiefere Einblicke in das Leben in der Türkei zu bekommen. Meine Erasmus-zuständige Dozentin in Englisch hat mir zu Beginn einen türkischen Studenten zugewiesen aus meinem Lehrjahr, der für mich zuständig war und an den ich mich bei Fragen wenden konnte. Im Laufe des Erasmus haben sich mit diesem Studenten und einigen Studierenden von ESN-Marmara enge Freundschaften entwickelt.

Situation als Frau

In Istanbul habe ich die Situation als Frau als sicher und entspannt erlebt. Ich kann mich an eine einzige Situation erinnern, in der ein Mann frühabends auf dem Weg zum Wohnheim meine Nummer haben wollte und ein Nein nicht ganz akzeptieren wollte; das war meine persönlich schlechteste Erfahrung im Auslandssemester, aber auch die einzige Ausnahme in der Zeit in Istanbul. Natürlich sollte man ein paar Straßen bei Nacht lieber meiden, aber so ist es ja leider in anderen Großstädten in Deutschland auch – traurig, aber wahr. Aufgrund der Ausgangssperren im Wohnheim war ich nicht so oft im Nachtleben unterwegs und wenn, immer in einer Gruppe oder mit einem männlichen Freund. Ich habe zudem einige Solo-Trips durch die Türkei gemacht, auch um es mal auszutesten, und dabei keine schlechte Erfahrung gemacht – im Gegenteil. Durch die Trips habe ich auch eine gute Portion Selbstbewusstsein mit nach Hause genommen. Was ich aber mitnehme: Wenn dir – egal wo – unrecht als Frau von einem Spinner getan werden sollte, z. B. in einer vollen Metro, direkt laut sagen und dir wird immer von jemandem in deinem Umfeld bei diesem Unrecht geholfen!

Fazit

Ich hoffe, dass ich dir meine Tipps und Erfahrungen weiterhelfen. Bei Nachfragen kannst du mich gerne über die Erasmus-Koordination kontaktieren. Zusammenfassend kann ich Istanbul als Standort für Erasmus wärmstens empfehlen. Für mich war es das tollste halbe Jahr in meinem Leben bisher, das ich nie vergessen werde und ich bin unfassbar dankbar für die Erfahrungen! Ein sehr großes Dankeschön gilt allen Beteiligten (und der EU), dass sie dies möglich machen, organisieren und die Idee von einem gemeinsamen Europa fördern. Ich wünsche dir auch viel Spaß und eine unvergessliche Zeit.

